

AfD-Aktionstag am 5. März stoppen!

Die AfD ruft für den 5. März zu einem bundesweiten Aktionstag gegen eine mögliche Impfpflicht in mindestens 10 Städten auf. Der Aktionstag steht unter der Parole: „Für freie Impfscheidung und gegen die Impfpflicht.“

Die AfD versucht, sich mit ihrem Aktionstag an die Spitze der Querdenkerbewegung zu stellen. „Wir für Sie auf der Straße“ heißt es im Aufruf. Der AfD geht es schon gar nicht um die Gesundheit der Menschen. Ein Plakatmotiv für den Aktionstag lautet: „Kontrolliert die Grenzen - nicht unseren Impfstatus.“ So versucht die AfD die Ängste der Menschen für ihre rassistischen und menschenfeindlichen Ziele zu gewinnen.

Die AfD mobilisiert seit zwei Jahren gegen das Impfen und nicht für eine „freie Impfscheidung“. Nachweislich ist dort, wo die AfD stark ist, die Impfquote gering und Corona besonders verbreitet.

- In ihren öffentlichen Auftritten reden führende Vertreter der AfD die Gefahr des Virus COVID-19 klein und die einer Impfung groß.
- Björn Höcke, Vorsitzender der AfD-Thüringen, will „nicht ausschließen, dass eine Injektion mit dieser Gentherapie die Unfruchtbarkeit der nächsten Generation produziert“, was wissenschaftliche Studien nachweislich widerlegt haben.
- Die AfD Bayern behauptet, dass das Impfen nicht vor schweren Verläufen schützt, eine glatte Falschbehauptung.
- Höcke redet vom „Totspritzen von tausende Menschen“ durch die Impfung und stellt die mRNA-Impfung mit „verbrecherischen Menschenversuchen im Dritten Reich“ auf eine Stufe.
- Ein Großteil der AfD Bundestagsfraktion verweigert die Auskunft, ob sie geimpft ist.
- In Sachsen, wo der Wähleranteil der AfD am höchsten ist, ist der Anteil der Ungeimpften am größten.

Der Austritt des bisherigen Bundesvorsitzenden der AfD Jörg Meuthen aus der Partei macht noch einmal ganz deutlich, dass sich der Nazi-Flügel weitgehend durchgesetzt hat. Wer unter Parolen und Fahnen der AfD läuft, ist ein „Mitläufer“. Mitläufer wurden nach 1945 die NSDAP-Anhänger*innen bezeichnet, die keine Verantwortung hatten und „nur“ mitgelaufen sein wollten.

Viele Menschen gehen wöchentlich gegen eine angebliche Corona-Diktatur und einen drohenden Faschismus auf die Straße. Sie rufen „Freiheit“, aber die Herrschaft der AfD wäre das Ende aller Freiheit!

Wir rufen dazu auf, sich den Kundgebungen der AfD entgegenzustellen!

AfD-Aktionstag am 5. März stoppen!

Die AfD ruft für den 5. März zu einem bundesweiten Aktionstag gegen eine mögliche Impfpflicht in mindestens 10 Städten auf. Der Aktionstag steht unter der Parole: „Für freie Impfscheidung und gegen die Impfpflicht.“

Die AfD versucht, sich mit ihrem Aktionstag an die Spitze der Querdenkerbewegung zu stellen. „Wir für Sie auf der Straße“ heißt es im Aufruf. Der AfD geht es schon gar nicht um die Gesundheit der Menschen. Ein Plakatmotiv für den Aktionstag lautet: „Kontrolliert die Grenzen - nicht unseren Impfstatus.“ So versucht die AfD die Ängste der Menschen für ihre rassistischen und menschenfeindlichen Ziele zu gewinnen.

Die AfD mobilisiert seit zwei Jahren gegen das Impfen und nicht für eine „freie Impfscheidung“. Nachweislich ist dort, wo die AfD stark ist, die Impfquote gering und Corona besonders verbreitet.

- In ihren öffentlichen Auftritten reden führende Vertreter der AfD die Gefahr des Virus COVID-19 klein und die einer Impfung groß.
- Björn Höcke, Vorsitzender der AfD-Thüringen, will „nicht ausschließen, dass eine Injektion mit dieser Gentherapie die Unfruchtbarkeit der nächsten Generation produziert.“
- Die AfD Bayern behauptet, dass das Impfen nicht vor schweren Verläufen schützt, eine glatte Falschbehauptung.
- Höcke redet vom „Totspritzen von tausende Menschen“ durch die Impfung und stellt die mRNA-Impfung mit „verbrecherischen Menschenversuchen im Dritten Reich“ auf eine Stufe.
- Ein Großteil der AfD Bundestagsfraktion verweigert die Auskunft, ob sie geimpft ist.
- In Sachsen, wo der Wähleranteil der AfD am höchsten ist, ist der Anteil der Ungeimpften am größten.

Der Austritt des bisherigen Bundesvorsitzenden der AfD Jörg Meuthen aus der Partei macht noch einmal ganz deutlich, dass sich der Nazi-Flügel weitgehend durchgesetzt hat. Wer unter Parolen und Fahnen der AfD läuft, ist ein „Mitläufer“. Mitläufer wurden nach 1945 die NSDAP-Anhänger*innen bezeichnet, die keine Verantwortung hatten und „nur“ mitgelaufen sein wollten.

Viele Menschen gehen wöchentlich gegen eine angebliche Corona-Diktatur und einen drohenden Faschismus auf die Straße. Sie rufen „Freiheit“, aber die Herrschaft der AfD wäre das Ende aller Freiheit!

Wir rufen dazu auf, sich den Kundgebungen der AfD entgegenzustellen!